

hat feuckend die Bone des Sperrgebietes forciert und stand nun vor den deutschen Linien. Bei jeder Pause, die der Tank machte, gab eines seiner Maschinengewehre Schüsse auf die Reihen davoneilender Gegner ab. Von irgendwoher feuerte eine unsichtbare Kanone. Durch Trahtverhaue und über zerplitterte Baumstumpfe hinweg strebte das Ungeheuer einem nicht erkennbaren Ziele zu. Plötzlich dreht sich der Apparat heftig, legt sich hinter eine kleine Hecke und als bald dröhnt seine Kanone. Wie ein sagenhaftes Untier sieht der Wagen aus. Feuer flammt aus seinem Rachen auf, und gleich einem Schlangezünglein schnellt die Kanone vor und zurück. Sechs Geschütze zielen jetzt auf den Tank. Explosionen folgen einander und Wirbel von Erde und Granatsplitter ohrfelgen von allen Seiten das gedeckt liegende ächzende Ungeheuer, dessen Klanken bebend. Dann rast der Unhold mit rückwärts weitem Neuchen über die blühende Hagebornheide hinweg. Auch der letzte Strauch, auch das letzte bischen Grün, das der Krieg noch übrig gelassen haben mag, es fällt dem Schlachtwagen zum Opfer, dessen Rolle darin bestand, das Wert der Zerstörung so vollständig zu gestalten, wie es nicht vollständiger sein kann.

Zwei tollkühne Deutsche haben sich an dem Eisenungetüm in die Höhe gezogen, sie kletterten an ihm hinauf. Wenn sie aber nichts unternahmen, wird sie der stählerne Koloss wieder abschütteln. Einer von ihnen, ein langaufgeschossener, rothaariger Mensch hat alsbald ein Ventil ausfindig gemacht. Mit aller Gewalt sucht er durch die Deffnung eine Handgranate zu zwängen. Als das mißglückt, zieht er einen kleinen Revolver und feuert in das Loch hinein, läßt aber gleich darauf mit einem Schmerzenslaut die

blutende Hand sinken. Aus dem Unsichtbaren heraus hat ihm ein haarfänger Dolch drei Finger der Hand abgeschnitten. In diesem Augenblick macht der Koloss eine brisante Wendung und entledigt sich der beiden Verwegenen wie ein wildes Pferd, das seinen Reiter aus dem Sattel wirft.

Rechts und links rücken andere Ungetüme gleichen Schlags vor, eine seltsame Herde Faßbesessen, die die deutsche Artillerie in den Grund zu stampfen sucht. Eine Explosion geht in die andere über, die eisernen Wagen verschwinden in einem Meer von schwarzem Rauch. Plötzlich ein Krachen, Knurren und Surren — der Motor hat seinen Geist aufgegeben. Eine Riesensplamme springt zum Schornstein hinaus. Gleichzeitig damit hopfen phantastische Gestalten hinten aus dem Eisenrost heraus, halbnaakte Soldaten, die sich die brennende Lederbekleidung vom Leibe reißen und trotz ihrer Brandwunden sich verzweifelt mit Dolch und Revolver gegen die aus einem Granatrichter auspringenden Gegner wehren. Aus dem zu Lode getroffenen Tank steigen noch immer die Flammen auf, die Explosionen der mitgeführten Munitionskisten zerreißen seinen Leib mit Donnerkrachen. Bald ist nichts mehr von ihm übrig als ein unförmiger Metallklumpen. Der Tank ist tot.

Zeitgemäße Anleitung über das Frischaufbewahren und Konservieren von Obst und Gemüse nach einfachsten und billigsten Methoden.

c) Das Dörren von Gemüse. Zum Dörren von Gemüse dürfen die Dejn-

nicht so stark erhitzt werden wie beim Obst. Sehr gut läßt sich Gemüse bei kräftiger Ventilation und einer Hitze von etwa 50 Grad Celsius trocknen. — Mit Ausnahme der Gewürzkräuter sind alle Gemüse, die gedörrt werden sollten, nachdem sie gewaschen, gehobelt oder geschnitten worden sind, zu dämpfen. Ein Vorschwellen im Wasser ist deshalb nicht zu empfehlen, weil dem zerschnittenen Gemüse durch das Wasser zu viel Nährsalze entzogen werden.

Beim Trocknen von Gemüse an der Luft ist darauf zu achten, daß die Dörrdauer nicht zu lange währt und das Gemüse nicht sauer wird. — Bohnen werden weichgedämpft, entjodet, dann auf Gurden ausgelegt und im Ofen oder an der Luft getrocknet. Ein Zerschneiden der Bohnen ist nicht empfehlenswert, weil dabei gerade die nährstoffreichen Kerne durch das Drahtgesecht der Gurden hinunterfallen und verloren gehen. Im Dörrofen sind Bohnen in 4 bis 6 Stunden fertig getrocknet, und es ergeben 100 Kilo grüne, junge Bohnen 8 bis 10, gut ausgereifte Bohnen 10 bis 12 Kilo Ausbeute.

Karotten, Rabis, Kohl, Blumenkohl, Erbsen können ebenfalls gedörrt werden. Auch diese Gemüse sind vor dem Dörren weichjudämpfen. Karotten, Kohl, Rabis werden zerschnitten, der Blumenkohl in fingergroße Stücke zerlegt. Die Dörrdauer beträgt im Ofen 4 bis 6 Stunden, die Ausbeute 10 Prozent.

Nicht haltbare Kartoffelsorten oder angehauchte Kartoffeln, die bald zu faulen beginnen, werden gewaschen, im Wasserdampf weichgedämpft, geschält, dann gehobelt, durch die Fleischhack-

maschine oder die gewöhnliche Kartoffelpresse durchgetrieben. Es ist nicht empfehlenswert, die Kartoffeln im Wasser weichjudämpfen. Die gedämpften Kartoffeln bleiben trockener, kleben weniger auf den Gurden fest und sind auch rascher gedörrt. In dünneren Schichten breitet man die durchgetriebenen Kartoffeln auf gewöhnlichen Dörrgurden aus, die vorher mit weissem Papier oder mit Tüchern überzogen wurden. Bei günstiger Witterung können Kartoffeln an der Sonne getrocknet werden. Das Trocknen sollte möglichst rasch vor sich gehen, sonst nehmen die Kartoffeln säuerlichen Geschmack an. Im Dörrrofen werden Kartoffeln in 5 Stunden fertig getrocknet. 100 Kilo frische Kartoffeln ergeben 12 Kilo gedörrte Ware.

Vor allem sollten die Hausfrauen darauf Bedacht nehmen, Gemüseabfälle, wie sie sich täglich in der Küche ergeben, zu dörren. Ebenso sollten auch alle Gemüse, die frisch nicht mehr gut verwendbar sind, wie: Erbsen, die im Sommer rasch gelb und hart zu werden beginnen, Karotten, die aufspringen, Blumenkohl, der sich öffnet, oder Gemüse, das durch Hagelschlag gelitten und nicht mehr verkauft werden kann, unverzüglich gedörrt werden.

(Fortsetzung folgt.)

Schweinemarkt in Eschen. Marktbericht vom 16. Juli 1917. — Gesamtantrieb: 30 Stück. Junge 20 Stück und Treiber 10 Stück. Preis für ein Paar Junge im Alter von 5 bis 6 Wochen 220 Kronen.

Preis für 1 Stück Treiber Kr. 230 bis 320. Handel: lebhaft.

Verantwortliche Redaktion: Dr. Bed, Vaduz.

Todes-Anzeige

In tiefem Schmerz machen wir hiemit die Mitteilung vom Hinschiede unseres lieben, unvergeßlichen

Hans Beck

Holzändler.

Er starb Dienstag Abend in seinem 43sten Altersjahr plötzlich an den Folgen einer Operation.

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Dora Beck-Held, Mutter.

Reichenau, den 25. Juli 1917.

284

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim schnellen Erkrankungsfalle und Hilfeleistung bei Ueberführung zum Krankenhaus Wallenstadt und Besuche dort, sowie beim Leichenbegängnisse unserer lieben Gattin, Mutter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Base

Frau Alfonsa Gassner

geb. Wolfinger

sprechen wir den Verwandten, Nachbarn und Bekannten, überhaupt allen Teilnehmern für das ehrende Geleite bis zum Grabe unsern herzlichsten Dank aus, mit der Bitte, der lieben Verstorbenen auch fernerhin wohlwollend im Gebete zu gedenken.

Triessen, Mels-Balzers, am 22. Juli 1917.

Für die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Gatte und Kinder
Großv. L. Gassner.

General-Versammlung

des landwirtschaftl. Vereins und der Herdebuch-Genossenschaft
Sonntag den 29. Juli, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus z. Schloß in Vaduz.

Tagesordnung:

1. Erstattung der Jahresberichte;
2. Anträge zur Sicherstellung der heurigen Obsterte für den inländischen Bedarf;
3. Neuwahl des Vereinsvorstandes und der Ausschusmitglieder;
4. Freie Anträge.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein
Die Vereinsvorstehung.

Vaduz.

Bekanntgebung.

Bestellungen auf Anabenanzüge im Alter von 8 bis 9 Jahren nehme in den nächsten 8 Tagen entgegen; ferner sind auch moderne Sonntagsschätze für Herren und Anaben, für Damen und Mädchen zur Beschäftigung da und können auch hier in Bestellungen gemacht werden.

Es empfiehlt sich
Hochachtungsvoll
Philomena Büchel.

Alpha-Separator-Zentrifugen

bektes Fabrilat
in verschiedener Konstruktion mit größter Stundenleistung zu mäßigen Preisen liefert unter Garantie für scharfe Entschärfung sofort
F. Hanler, Molnar, Schellenberg.

Hanf-Samen

oder Vogelfutter zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht.
281 A. Münzberg, Vaduz.

Gesucht:

Per Anfang August ein ordentliches

Mädchen

für Wirtschaft und Mithilfe im Haushalt. Zu erfragen bei der Expedition ds. Blts. Ebenfalls selbst ist zum Verkaufe ein großer

Fuhrwagen, billig.

Gesucht:

Sofort ein tüchtiges

Mädchen

in eine Gasthofküche bei schönem Lohn.

Gasthof „Rütti“, Esch (Rant. Graubünden).

Größere Partie gute Mostfässer

sind zu verkaufen bei der Brauerei Quaderer, Schaun.

Toiletten-Seife

neu angekommen.
G. Gassner
Handlung z. Vaduz.

Ein Lehrling

von 14—15 Jahren wird in die Lehre sofort aufgenommen bei

Christian Hummer, Raminlehrermeister in Fraßanz (Vorarlberg). Lohn wird bezahlt nach Ueberkunft.

Burgit

das einzig wirksame Mittel gegen

Hühneraugen

ist erhältlich bei:

G. Gassner, Oblg. — Vaduz. —

Zu verkaufen:

Zwei gute Milchziegen bei Joh. Nagel, z. Löwen-Neudeln.

Sekundar-Schule Eschen.

Am Dienstag den 31. Juli, vormittags von 8 Uhr an, findet an der Sekundar-Schule die

Schlussprüfung

statt, zu welcher besonders die hochw. Geistlichkeit und das Lehrpersonal, sowie alle Schulfreunde freundlichst eingeladen sind. Dies gilt für spezielle Einladungen.

Eschen, am 24. Juli 1917.
Die Schulleitung.

G. Gassner, Handlung x Vaduz

empfiehlt:

Handtaschen, Damentaschen, Schirme, Stöcke, Hut-, Schmuck- und Nähadeln, Hosenträger, Putzbürsten, Schuhbürsten, Schuhcreme, Schuhwische, Schuhabstreifer, Tinte, Schreib- u. Rauchrequisiten, Papierware, Photographierahmen, Mundharmonika, Nähkörbe, Kopf- und Kleiderbürsten, Zahnbürsten, Zahnstocher, Zahncreme, Odol, Haarspangen, Haarnadeln, Kämmen, Scheeren, Korkzieher, Wiegemesser, Metall-Putzmittel etc. etc.

Es werden auch Bestellungen auf Bettfedern jeder Art prompt ausgeführt.
Hochachtungsvoll
Der Oblg.

Trauer-Zirkulare

liefert sofort nach Aufgabe innert kürzester Frist
Sargauerländische Buchdruckerei A. G. in Mels.